

Frau Herr

Vorname: _____ Name: _____

Institution/Verein: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Tel. (tagsüber): _____ Geburtsdatum: _____

E-Mail: _____

DVDs zu den Vorträgen

Die Workshops werden aufgezeichnet. Die DVDs werden voraussichtlich im März 2013 ausgeliefert.

Ich bestelle DVD(s) zu folgenden Workshops gegen eine Schutzgebühr in Höhe von 8,- € pro DVD zzgl. einmalig Versandkosten von 2 €:

Grundsatzreferat 101/201

102/202 103/203 Gesamt _____ €

Ich bin einverstanden, dass der Rechnungsbetrag in Höhe von _____ € zzgl. 2,50 € Bearbeitungsgebühr (15,- € bei Anmeldungen ab 16. November 2012), Gesamt _____ € von folgendem Konto abgebucht wird.

Kto-Inhaber/Verein: _____

Kto.-Nr.: _____

BLZ: _____

Name der Bank: _____

Ort, Datum: _____ rechtsverbindliche Unterschrift: _____

Unvollständige Anmeldungen oder Anmeldungen ohne Einzugsermächtigung können nicht bearbeitet werden.

Anmeldebedingungen

Nach Eingang der verbindlichen Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung bzw. eine Absage, sofern wir Ihren Teilnahmewunsch aus Kapazitätsgründen nicht berücksichtigen können. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs bearbeitet. Anmeldungen nach dem 16. November 2012 können nur noch schriftlich erfolgen. Es wird dann eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 15,- € berechnet.

Über den detaillierten Ablauf der Veranstaltung werden wir Sie ca. 14 Tage vor Beginn per E-Mail oder auf dem Postwege ausführlich informieren. Bei Nichtteilnahme wird das Meldegeld nicht zurückerstattet.

Rücktrittsbestimmungen

Jeder Rücktritt muss schriftlich erfolgen. Bei Stornierung bis zum 16.11.2012 (einschließlich) wird eine Gebühr von 15,- € erhoben. Bei Stornierung ab 17.11.2012 werden 25 € der gebuchten Leistung fällig.

Wir behalten uns Programmänderungen sowie den Einsatz anderer Lehrkräfte vor. Bei kurzfristiger Absage (durch den Veranstalter) infolge höherer Gewalt erhalten Sie die Teilnahmegebühr zurückerstattet. Darüber hinaus erfolgt jedoch keine Kostenerstattung unsererseits. Alle personenbezogenen Daten werden mit Hilfe einer elektronischen Datenverarbeitungsanlage erfasst und unterliegen den allgemeinen Datenschutzbestimmungen.

Datum: _____ Unterschrift: _____

Programm

Freitag, 30. November 2012			
9.00	Begrüßung: Sven Lange, STB-Vizepräsident Bildung und Kultur		
	101 Grundsatzreferat		
9.15 - 10.30	Entwicklung der Fähigkeit zur Selbstregulation von Kindern durch Lernen im Sport und Spiel (Erkenntnisse aus der Gehirnforschung) Dr. Laura Walk		
10.30 - 11.00	Kommunikationspause		
	101 Sportpraxis/ Workshop	102 Sportpraxis/ Workshop	103 Sportpraxis/ Workshop
11.00 - 12.30	Entwicklung der Koordinationsfähigkeit bei 6-10-jährigen Mädchen und Jungen durch Aufgaben aus dem Bereich der Bewegungskoordination	Die Ausbildung der aktiven und passiven Beweglichkeit im Kindesalter (6-10/11 Jahre)	Sportartübergreifende Grundlagenausbildung als Wettkampf (STB Kindercup Grundlagen)
	Reinhard Voige	Katrin Sachse	Renate Weber
12.30 - 13.30	Mittagessen und Kommunikationspause		
	201 Sportpraxis/ Workshop	202 Sportpraxis/ Workshop	203 Sportpraxis/ Workshop
13.30 - 15.00	Entwicklung der Koordinationsfähigkeit bei 6-10-jährigen Mädchen und Jungen durch Aufgaben aus dem Bereich der Bewegungskoordination	Die Ausbildung der aktiven und passiven Beweglichkeit im Kindesalter (6-10/11 Jahre)	Sportartübergreifende Grundlagenausbildung als Wettkampf (STB Kindercup Grundlagen)
	Reinhard Voige	Katrin Sachse	Renate Weber
ab ca. 15.00	Bis circa 19.00 Uhr Möglichkeit zum Wettkampfbesuch beim EnBW Turn-Weltcup /30. DTB-Pokal		

Vita der Referenten

Katrin Sachse: Sport- und Gymnastiklehrerin, Trainer C und B Gerätturnen, DTB-Ausbilderdiplom, STB-Lehrteam Gerätturnen

Reinhard Voige: Diplom Pädagoge, Konrektor an einer Grundschule in Kornwestheim, Referent in der Lehrerfortbildung am LIS

Dr. Laura Walk: Diplom Sportwissenschaftlerin. 2003 bis 2008 Studium der Sportwissenschaften an der Deutschen Sporthochschule Köln. 2008 bis 2010 Sporttherapeutin und Sportwissenschaftlerin an der Psychiatrischen Universitätsklinik Ulm. Seit 2009 wissenschaftliche Mitarbeiterin am ZNL TransferZentrum für Neurowissenschaften und Lernen in Ulm unter der Leitung von Prof. Dr. Dr. Manfred Spitzer. Projekte: ‚Fex – Förderung exekutiver Funktionen‘ und ‚EMIL – Emotionen regulieren lernen‘

Renate Weber: Sportlehrerin, Trainer C und B Gerätturnen, DTB-Ausbilderdiplom, STB-Lehrteam Gerätturnen, Leiterin der DTB-Turntalentschule Berkheim

Fortbildung Turnen in der Schule

30. November 2012 · SpOrt Stuttgart



Entwicklung der Fähigkeit zur Selbstregulation von Kindern durch Lernen im Sport und Spiel (Erkenntnisse aus der Gehirnforschung)



Herzlich Willkommen,



in 30 Jahren hat sich der DTB-Pokal in Stuttgart zu einer der führenden Turnveranstaltungen der Welt entwickelt. Anlässlich des EnBW Turn-Weltcup/30. DTB-Pokal in Stuttgart bietet der Schwäbischen Turnverbundes eine interessante Fortbildung für Lehrerinnen und Lehrer der Grundschulen und der Sekundarstufe 1 an.

Für interessierte Kolleginnen und Kollegen besteht dabei die Möglichkeit anschließend den EnBW Turn-Weltcup zu besuchen oder auch am Gerätturn-Symposium, das am Freitagabend startet, teilzunehmen. In dieser Fortbildung sollen mit dem Hauptreferat „Entwicklung der Fähigkeit zur Selbstregulation von Kindern durch Lernen im Sport und Spiel (Erkenntnisse aus der Gehirnforschung)“ und den drei Workshops die Zusammenhänge zwischen Bewegungslernen und geistiger und körperlicher Entwicklung bei Kindern aufgezeigt werden.

In der praktischen Umsetzung bietet die Fortbildung den Lehrerinnen und Lehrern Inhalte, die sich umfassend mit der Entwicklung vom sportartübergreifendem Bewegten bis hin zum immer spezifischeren Gerätturnen in der Schule beschäftigen.

Wir freuen uns auf Ihr Interesse.

Sven Lange
STB-Vizepräsident Bildung und Kultur



Diese Fortbildung dient mit 5 LE zur Lizenzverlängerung für Übungsleiter und Trainer im Gerätturnen.

Programmübersicht

Freitag, 30.11.2012 09.00 Uhr	Begrüßung: Sven Lange, STB Vizepräsident Bildung und Kultur
09.15 – 10.30 Uhr	Dr. Laura Walk: Entwicklung der Fähigkeit zur Selbstregulation von Kindern durch Lernen im Sport und Spiel (Erkenntnisse aus der Gehirnforschung)
10.30 – 11.00 Uhr	Kommunikations- und Kaffeepause
11.00 – 12.30 Uhr	Workshop 101, 102 oder 103
12.30 – 13.30 Uhr	Mittagessen
13.30 – 15.00 Uhr	Workshop 201, 202 oder 203
nach 15.00 Uhr	Möglichkeit zur Wettkampfbeobachtung beim EnBW Turn-Weltcup / DTB-Pokal. In diesem Jahr findet am Freitag die Qualifikation eines Mannschafts-Wettbewerbes für Männer und Frauen statt.

Sie haben die Möglichkeit aus 3 Workshops und dem Grundsatzreferat zu wählen.

Ausschreibungstexte

100 Grundsatzreferat:

Entwicklung der Fähigkeit zur Selbstregulation von Kindern durch Lernen im Sport und Spiel (Erkenntnisse aus der Gehirnforschung)

Sich Ziele setzen, planvoll handeln, Impulse kontrollieren, die Aufmerksamkeit steuern – all das sind Fähigkeiten, die sich unter den Begriffen „Selbstregulation“ oder „Exekutive Funktionen“ zusammenfassen lassen. Die Selbstregulation ist die Fähigkeit, das Verhalten und Denken bewusst zu steuern und eigene Emotionen zu kontrollieren. Man spricht auch von „sich im Griff haben“. Die Selbstregulation entwickelt sich schon im frühen Kindesalter und ist die Basis für gelingendes Lernen und ein erfolgreiches Sozialleben.

Daher ist es sinnvoll und notwendig, die Selbstregulationsfähigkeit frühzeitig zu fördern. Aus Untersuchungen ist bekannt, dass körperliche Aktivität in engem Zusammenhang mit der Entwicklung der Selbstregulation steht. Leider erwerben aber nicht alle Kinder diese Fähigkeit in ausreichendem Maß. Doch besonders in Sport und Spiel können diese komplexen Fähigkeiten beiläufig und mit viel Spaß trainiert, geübt und gelernt werden.

Referentin: Dr. Laura Walk

Praxisworkshops

101/201:

Entwicklung der Koordinationsfähigkeit bei 6-10-jährigen Mädchen und Jungen durch Aufgaben aus dem Bereich der Bewegungskoordination

Bewusstes Steuern und Kombinieren von Teilbewegungen zu einer neuen Zielbewegung wird als Bewegungskoordination bezeichnet. Auch beim Erlernen von Technikelementen im Gerätturnen geht es um die zielorientierte Steuerung von Einzelaktionen.

Werden Grundtätigkeiten der Alltagsmotorik, z. B. Balancieren und Drehen, Hängen und Schwingen, Werfen und Fangen usw. bewusst gesteuert und kombiniert, so handelt es sich auch um Bewegungskoordinationen.

Wie Bewegungskoordinationen auf motivierende Art erarbeitet und dabei motorische Geschicklichkeit und kognitive Fähigkeiten gefördert werden können, soll vermittelt werden.

Referent: Reinhard Voige

102/202:

Die Ausbildung der aktiven und passiven Beweglichkeit im Kindesalter (6-10/11 Jahre)

Nach G. FREY (1988) ist Beweglichkeit die Dehnfähigkeit, Elastizität der Sehnen und Muskeln und Bewegungsweite der Gelenke.

Vom Kleinkind bis zum 8./10. Lebensjahr kann die „Gelenkigkeit“ und Dehnfähigkeit/Elastizität von Muskeln und Sehnen mit relativ geringem Übungsaufwand optimal verbessert werden.

Während und nach der Pubertät ist dafür ein wesentlich größerer Zeitaufwand erforderlich.

Verbesserungen sind sowohl vom Umfang (wie oft in der Woche), als auch von der Qualität des Trainings/Übens und der Motivation der Kinder abhängig.

Referentin: Katrin Sachse

103/203:

Sportartübergreifende Grundlagenausbildung als Wettkampf (STB Kindercup Grundlagen)

Eine der Hauptaufgaben der Turnvereine und Ziele des STB ist die vielseitige, motorische Grundlagenausbildung der Kinder. Dafür hat der STB 2011/2012 den „Kindercup Grundlagen“ für Wettkämpfe der 6 bis 10-jährigen Kinder entwickelt. Die Anforderungen dabei entsprechen deren motorischen Fertigkeiten und sind nahezu für alle Kinder möglich. Die Bewertung erfolgt nach Punkten auf „Zeit, Wiederholung und Strecke“.

Der „Kindercup Grundlagen“ wird mit den einzelnen Anforderungen und deren Bewertung in der Praxis vorgestellt.

Referentin: Renate Weber

Anmeldung zur: Fortbildung – Turnen in der Schule

Termin: 30. November 2012 · Ort: SpOrt Stuttgart

An STB
Postfach 50 10 29
70340 Stuttgart

Tel.: 0711/280 77-200
Fax: 0711/280 77-270
E-Mail: info@stb.de

schnell und einfach über www.dtb-gymnet.de

Online Anmeldung: ab 1. September 2012

Folgende Schritte müssen Sie tätigen:

1. unter www.dtb-gymnet.de Anmeldung/Neuanmeldung vornehmen, (Passwort wird per E-Mail zugesandt)
2. Kongresse und dann „Fortbildung – Turnen in der Schule“ wählen
3. Teilnehmerbeitrag buchen
4. Seminare aussuchen und buchen
5. In der Rubrik Shop gewünschte DVDs aussuchen und buchen.
6. Kosten: Überprüfen Sie bitte den Teilnehmerbeitrag und die gebuchten Workshops
7. Zur Kasse: Kontodaten und Rechnungsanschrift eingeben bzw. kontrollieren, AGBs akzeptieren und Button „Verbindlich buchen“ drücken – fertig!

Beachten Sie: Erst wenn der Button „**Verbindlich buchen**“ gedrückt ist, ist die Buchung getätigt. Aus Sicherheitsgründen ist die Online-Anmeldung personengebunden, d.h. pro E-Mail-Adresse kann sich nur eine Person anmelden. Vereinsmitarbeitern wird die Möglichkeit geboten mit dem Vereinslogin mehrere Teilnehmer zu melden. Den Antrag auf Administratoren können Sie auf der Homepage des STB downloaden. **Achtung:** Eine einmal getätigte Buchung kann nicht selbstständig geändert werden. Die Änderung muss schriftlich bei dem jeweiligen Ausrichter unter der angegebenen Adresse beantragt werden.

Im Preis enthalten ist:

- Teilnahmegebühr für die Workshops
- Organisationspauschale
- 1 x Mittagessen
- Eintrittskarte für Freitag zum Besuch des DTB-Weltcup im Anschluss an die Fortbildung

Teilnehmergebühren:

<input type="checkbox"/> Normal	60,- €	<input type="checkbox"/> GYMCARD-Inhaber	50,- €
<input type="checkbox"/> Frühbucher bis 30. September	50,- €	<input type="checkbox"/> Frühbucher + GYMCARD	45,- €

Teilnehmergebühren Schüler/Studenten:

<input type="checkbox"/> Normal	40,- €	<input type="checkbox"/> GYMCARD-Inhaber/ Frühbucher	30,- €
---------------------------------	--------	--	--------

Gültige Buchung nur gegen Einsendung einer Kopie des Schüler-/ Studienausweises per Post oder Mail an: bildung@stb.de

Hiermit buche ich verbindlich folgende Workshops:

Bitte tragen Sie zunächst Ihre 1. Wahl der Workshops, die Sie gerne besuchen würden ein. Tragen Sie dann bitte außerdem die Alternative ein. Wir benötigen diese Angabe im Falle einer Überbuchung der Kurse erster Wahl und um Ihnen auf diese Weise Ihren persönlichen Kursplan erstellen zu können.

Freitag:	1. Wahl	2. Wahl
09.15 – 10.45 Uhr	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 0 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 0 <input type="checkbox"/>
11.15 – 12.15 Uhr	Grundsatzreferat	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 0 <input type="checkbox"/>
13.30 – 15.00 Uhr	<input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 0 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 0 <input type="checkbox"/>

Anschlusskarte für Freitag EnBW Turn-Weltcup